

Liebeslieder

Walzer für Pianoforte zu vier Händen

(Verse aus „Polydora“ von Daumer)

Johannes Brahms, Op. 52^a

(Veröffentlicht 1869)

Rede Mädchen, allzu liebes,
Das mir in die Brust, die kühle,
Hat geschleudert mit dem Blicke
Diese wilden Glutgefühle:

Willst du nicht dein Herz erweichen,
Willst du, eine Überfromme,
Rasten ohne traute Wonne,
Oder willst du, daß ich komme?

Rasten ohne traute Wonne –
Nicht so bitter will ich büßen,
Komme nur, du schwarzes Auge,
Komme, wenn die Sterne grüßen.

Im Ländler - Tempo

1
Primo

p dolce

7

13

19

27

Liebeslieder

Walzer für Pianoforte zu vier Händen

(Verse aus „Polydora“ von Daumer)

Johannes Brahms, Op. 52^a
(Veröffentlicht 1869)

Rede Mädchen, allzu liebes,
Das mir in die Brust, die kühle,
Hat geschleudert mit dem Blicke
Diese wilden Glutgefühle:

Willst du nicht dein Herz erweichen,
Willst du, eine Überfromme,
Rasten ohne traute Wonne,
Oder willst du, daß ich komme?

Rasten ohne traute Wonne—
Nicht so bitter will ich büßen,
Komme nur, du schwarzes Auge,
Komme, wenn die Sterne grüßen.

Im Ländler - Tempo

1

Secondo

p dolce

8

15

22

28

p dolce

Primo

8.....

8.....

8.....

p

Am Gesteine rauscht die Flut
Heftig angetrieben;

Wer da nicht zu seufzen weiß
Lernt es unterm Lieben.

2

f *sf* *sf* 8.....

8.....

1. 2.

p *p*

cresc. *f*

1. 2.

Secondo

35

41

48

Am Gesteine rauscht die Flut
Heftig angetrieben;

Wer da nicht zu seufzen weiß
Lernt es unterm Lieben.

2

7

14